

Mohrenhauser küren Schützenkönige

Kettlershausen/Mohrenhausen Der Schützenverein Falk Mohrenhausen hat seine neuen Würdenträger bekannt gegeben. Bei den Luftgewehr-Schützen behauptete sich Andreas Mayr mit einem 15,6-Teiler vor Johannes Äbtle (17,6) und Johannes Möst (32,6). Jungschützenkönig wurde Simon Möst, der sich mit einem 194,2-Teiler gegen Annika Bader (199,0-Teiler) und Johannes Möst (305,3-Teiler) durchsetzte.

Vereinsmeister wurde in der Klasse Schüler/Auflage Cedric Schwinn mit 362 Ringen, bei den Schülern Simon Möst (302 Ringe), bei den Jugendlichen Johannes Möst (248) und bei den Junioren Annika Bader (333) sowie bei den Schützen Tobias Holzheu (383). Beim Kampf um die Titel des Einzelmeisters stieg bei den Damen Monika Holzheu mit 352 Ringen, in der Altersklasse Leonhard Sonntag (322) und bei den Senioren Anton Gutschka (382). Den Jugendpokal holte sich Simon Möst mit einem 80,2-Teiler und bei den Schützen Andreas Mayr (10,2-Teiler). Den Titel des Jahresmeisters errang Monika Holzheu mit 363,67 Ringen. Beim Preischießen in der Adlerwertung stieg Annika Bader mit einem 7,8-Teiler vor Anton Gutschka (98 Ringe) und Andreas Mayr (15,6-Teiler). (clb)



Das Bild zeigt die neuen Mohrenhauser Schützenkönige (von links) Andreas Mayr und Simon Möst. Foto: C. Bader

Vorzeigeschule für soziales Engagement

Aktion Bei „Mitmachen Ehrensache“ sind 2300 Euro zusammengekommen. Diese gingen an die Kartei der Not, die Awo-Lebensmittelhilfe und die Senioren-GmbH in Babenhausen

VON FRITZ SETTELE

Babenhausen „Blumachen für einen guten Zweck“ heißt es jedes Jahr einen Tag lang an der Mittelschule Babenhausen. Anlass ist die Aktion „Mitmachen Ehrensache“, bei der die Schüler den Schulranzen gegen Arbeitskleidung eintauschen. Knapp 90 Buben und Mädchen der 7. und 8. Jahrgangsstufen beteiligten sich dieses Mal daran und erwirtschafteten zusammen etwas mehr als 2300 Euro. Der Erlös kommt zu gleichen Teilen dem Hilfswerk unserer Heimatzeitung, der Kartei der Not, der Lebensmittelhilfe der Arbeiterwohlfahrt und der Senioren-GmbH in Babenhausen zugute.

Bürgermeister Otto Göppel zeigte sich stolz darüber, dass sich so viele Jugendliche ehrenamtlich für Mitmenschen engagieren. Zudem lobte er, dass die heimische Wirtschaft gut mit der Mittelschule kooperiere. Schließlich stellten Firmen und Gewerbetreibende nicht nur die „Kurzzeit-Arbeitsplätze“ zur Verfügung, sondern spendierten einen Stundenlohn von mindestens fünf Euro. Manche stockten den Betrag deutlich auf. Darauf machte auch Mittelschulrektor Wolfgang Ostermann aufmerksam. Wirtschaft und Schule arbeiten zum Wohle der jungen Menschen vorbildlich zusammen. Auch ihm liege viel daran, dass die Erträge für Projekte vor Ort verwendet werden.

Katja Mayer, Mitarbeiterin der Illertisser Zeitung, nahm die Spende



Schüler überreichen die Schecks. Darüber freuen sich (hinten von links) Awo-Vorsitzender Armin Schröter, der Vorsitzende des Kreisjugendrings (KJR) Markus Grauer, IZ-Mitarbeiterin Katja Mayer, Rektor Wolfgang Ostermann, Regine Zoller vom KJR, die Geschäftsführerin der Senioren-GmbH, Silke Bolkart und Bürgermeister Otto Göppel. Foto: Settele

für die Kartei der Not entgegen. Sie betonte, dass sich das Hilfswerk unserer Zeitung über jede Spende freue und dass jeder Cent den Bedürftigen in unserer Region zugutekommt.

Seitens der Senioren GmbH freute sich Geschäftsführerin Silke Bolkart über die Spende von rund 800 Euro, die voraussichtlich für eine neue Sitzwaage genutzt werden. Gleichzeitig bot sie den Teilnehmern der Aktion an, dass diese das Seniorenzentrum am Espach besuchen können.

Bei der Awo wird das Geld für ein

kürzlich angeschafftes Fahrzeug hergenommen, so Vorsitzender Armin Schröter. Durch dieses konnte eine neue Technik entwickelt werden, um die Kühllinien einzuhalten. Er lobte die Mittelschule Babenhausen als „Vorzeigeschule“ auf dem Gebiet des sozialen Engagements.

Das unterstrich Markus Grauer, Vorsitzender des Kreisjugendrings (KJR) im Unterallgäu, der die Aktion vor neun Jahren aus der Taufe gehoben hatte. Seitler erreichten die Babenhauser Schüler stets das beste Ergebnis im gesamten Landkreis Unterallgäu. Das führte Grauer

er nicht zuletzt auf das Verhältnis zwischen Lehrern, Schülern, KJR und heimischen Betrieben zurück. Nach seinen Worten hätte der Erlös aber noch etwas höher ausfallen können, wären einige Firmen ihrer finanziellen Zusage nachgekommen.

Da der KJR die Organisation kostenlos übernimmt, kam die Summe von rund 2300 Euro zusammen. Dank galt vor allem Regine Zoller, bei der die Fäden zusammenließen. Die Mittelschule sicherte bereits zu, dass sie sich auch heuer an der Aktion „Mitmachen Ehrensache“ beteiligen wird.

Babenhauser waren erfolgreich bei Turnieren

Rückblick Bei den Wahlen wurde Norbert Beer als Vorsitzender des Reit-, Fahr- und Zuchtvereins bestätigt

VON CLAUDIA BADER

Babenhausen Der Reit-, Fahr- und Zuchtverein (RFZV) Babenhausen bleibt unter der Leitung von Norbert Beer. Er erklärte sich bereit, seinen mittlerweile zwölf Amtsjahren weitere anzuhängen. Auch seine Stellvertreterin Ute Thater und Kassenwart Thomas Dannowski wurden im Amt bestätigt. Während Milena Thater zur Jugendwartin gewählt wurde, löst Kristin Beer die bisherige Schriftführerin Michaela Beer ab. Als Beisitzer komplettieren Josef Karl, Thomas Escher, Birgit Dannowski und Stefan Dempfle den Vorstand. Die Kasse wird weiterhin von Thomas Thater und Margot Groer geprüft.

„Wir sind auf zunehmendem Ast“, stellte der Vorsitzende mit Blick auf die 235 Mitglieder fest. Im Rückblick auf ein sowohl sportlich als auch wirtschaftlich erfolgreiches Jahr zählte Beer reitsportliche Veranstaltungen auf: Während das traditionelle Stutbuchturnier unter un-

günstigem Wetter gelitten habe, etablierte sich der Dressurtag zum festen Termin. Wetterbedingt traten beim Zuchtturnier mit Finale den Dressurpokal deutlich weniger Starter im Springbereich an. Bei der Kreismeisterschaft in Bad Wörlishofen verteidigten die Babenhaus-

er ihren Titel, sagte Beer. Stolz ist der RFZV auf die sportlichen Erfolge einiger Mitglieder: Während Lena Gundlage Bayerische Meisterin in der Klasse U25 Dressur wurde, erkämpfte sich Sophia Bock den Titel der Schwäbischen Meisterin in der Dressur der Junioren II und Mi-

chaela Beer der Schwäbischen Meisterin in der Dressur.

Auch im Stall- und Reitbetrieb hat sich 2017 einiges getan. Neben der Erneuerung des Bodens in der Reithalle zählte der Vorsitzende die Sanierung des Weges und des Parkplatzes, die Reparatur der Brücke

und die Anschaffung eines Traktors samt Wiesenege sowie eines Toilettencontainers auf. Unter Leitung von Annegret Micheler laufe der Reitbetrieb weiterhin gut, sagte Beer.

Nachdem der Pachtvertrag für das Reitgelände an der Klosterbergstraße bis 2040 verlängert werden konnte, könne der RFZV nun über Investitionen wie die Sanierung des Innenhofs, der Toiletten und einen Umbau der Boxen nachdenken, sagte der Vorsitzende.

Aber auch Veranstaltungen stellen den RFZV heuer vor Herausforderungen. Neben den jährlichen Turnieren findet von 1. bis 3. Juni das Landespokalturnier mit Bayerischer Meisterschaft in Babenhausen statt. Nach dem Bericht von Jugendleiterin Katharina Bock gab Kassenwart Thomas Dannowski Einblick in die Finanzen. Trotz einiger Investitionen konnten ein positives Ergebnis erzielt und Schulden abgetragen werden, informierte er.



Das Bild zeigt den neuen Vorstand des Reit-, Fahr- und Zuchtvereins Babenhausen: Kristin Beer, Birgit Dannowski, Milena Thater, Thomas Dannowski, Ute Thater, Norbert Beer, Stefan Dempfle, Josef Karl und Thomas Escher. Foto: Claudia Bader

Tellschützen haben neue Regenten

Kettlershausen Der Schützenverein Tell Kettlershausen-Bebenhausen hat neue Schützenkönige gekürt. Am Luftgewehr holte sich Karin Bauer mit einem 17,3-Teiler den Titel vor Michael Dreier (28,0) und Uwe Gmeinder (32,5). Die Königskette der Luftpistolen-Schützen sicherte sich Tim Gmeinder mit einem 13,9-Teiler vor Heidi Gmeinder (158,5) und Markus Huber (293,7). Jungschützenkönig wurde Moritz Walter, der sich mit einem 75,1-Teiler vor Felix Kurfürst (91,9) und Felix Sauerwein (98,9) behauptete.

Den Tiefschuss-Wanderpokal der Jugend erkämpfte sich Felix Kurfürst mit einem 73,5-Teiler, in der Damenklasse Doris Hörmann (5,3), am Luftgewehr Florian Henke (9,1), an der Luftpistole Martin Braumüller (23,6), an der Luftpistole/Auflage Josef Koneberg (16,7) sowie bei der Luftpistolen-Jugend Tim Gmeinder (33,0).

Den Jahresmeister-Titel in der Adlerwertung sicherte sich am Luftgewehr Karin Bauer (378 Ringe), bei den Schülern Felix Sauerwein (131 Ringe) und bei den Jugendlichen Lisa Waltenberger (164,67). An der Luftpistole lag Ronja Gmeinder bei den Schülern (287,33) vorne, in der Schützenklasse Tim Gmeinder (364,67) sowie mit der Luftpistole/Auflage Rolf Hertnagel (293).

Die Vereinsmeistertitel der Luftgewehr-Schützen holte sich bei den Schülern Lukas Sauerwein (122,0 Ringe), in der Schützen- und Altersklasse Florian Henke (369) sowie bei den Damen Doris Hörmann (363). Mit der Luftpistole war bei den Schülern Ronja Gmeinder (274) am erfolgreichsten, bei den Junioren Tim Gmeinder (359), in der Schützen- und Altersklasse Josef Koneberg (347) sowie mit der Luftpistole Auflage Rolf Hertnagel (289). (clb)



Karin Bauer, Tim Gmeinder und Felix Walter (in Abwesenheit) sind die neuen Könige. Foto: Claudia Bader

Kurz gemeldet

KRUMBACH

Selbsthilfegruppe Multiple-Sklerose trifft sich Die Multiple-Sklerose-Selbsthilfegruppe Krumbach und Umgebung kommt am Freitag, 4. Mai, im Löwenhof in Edenhäusen zusammen. Beginn ist um 19.30 Uhr. Weitere Infos erhalten Interessierte unter Telefon 08333/3511. (az)



Feuerwehr Herretshofen ehrt Mitglieder

Die Feuerwehr Herretshofen hat kürzlich langjährige Mitglieder geehrt. Kreisbrandmeister Josef Heinzler zeichnete Josef Stölzle, Norbert Jehle und Albert Leinauer für 40-jährige sowie Georg Maier für 25-jährige Dienstzeit mit dem Verdienstkreuz

aus. Das Bild zeigt (von links) Vorsitzende Edeltraud Leinauer, den Zweiten Kommandanten Leonhard Hörmann, Kommandant Daniel Wagner, Norbert Jehle, Josef Stölzle, Georg Maier und Kreisbrandmeister Josef Heinzler. Text/Foto: Bader



Winterrieder Schützen zeichnen aus

Bei seiner Jahresversammlung hat der Schützenverein Winterrieden vor Kurzem drei langjährige Mitglieder geehrt. Leonhard Martin (Zweiter von rechts) und Franz Wall (Zweiter von links) wurden

für 50 Jahre sowie Michael Grauer (links) für 25 Jahre im Verein ausgezeichnet. Rechts im Bild zu sehen ist der Vorsitzende des Schützenvereins Peter Grauer. Foto: Maria Raffler/Text: Bader